

Claudio

MONTEVERDI

Laudate Pueri Secondo

Soli (TT) e Coro (SATTB)
Basso continuo

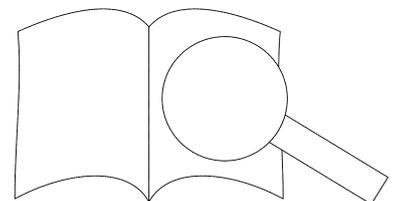
herausgegeben von / edited by
Uwe Wolf

Orale et spirituale
Urtext

Partitur / Full score



Carus 27.422



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vorwort

Monteverdis geistliches Vokalwerk ist vor allem durch drei zu Lebzeiten erschienene Drucke sowie eine posthume Sammlung überliefert. Weiteres ist in Sammeldrucken veröffentlicht und nur wenig lediglich handschriftlich erhalten.¹ Eine kontinuierliche Publikationsfolge wie bei den Madrigalen aber gibt es bei der geistlichen Musik nicht. Jedoch umrahmen die geistlichen Werke sein gedrucktes Oeuvre mit den ersten und letzten zu Lebzeiten erschienenen Drucken *Sacrae cantiunculae* von 1582 und *Selva morale et spirituale* von 1641. Die dritte geistliche Sammlung in der Mitte, mit der *Missa in illo tempore* und der berühmten *Marienvesper* von 1610,² nimmt eine Schlüsselstellung in Monteverdis Leben und Oeuvre ein, markiert die aktive Umorientierung vom Hof- zum Kirchenmusiker, die dann mit der drei Jahre später erfolgten Berufung nach Venedig an San Marco vollzogen wurde.

Als einziger Kirchenmusikdruck Monteverdis entstand die *Selva* aus einem kirchenmusikalischen Amt heraus, das Monteverdi zudem 1641 schon fast 30 Jahre innehatte. Auch dieser Umstand mag die Fülle der Werke in der *Selva* und die zahlreichen Mehrfachkompositionen derselben Texte erklären: Hier stellte jemand eine Sammlung zusammen, der aus dem Vollen schöpfen konnte.

Der Titel *Selva morale et spirituale* nimmt ein in gedruckten Sammlungen der Zeit nicht seltenes Bild auf, in dem die Vielheit und Vielfalt der enthaltenen Stücke mit einem Wald (ital. *selva*) verglichen wird.

Wie zahlreiche italienische Kirchenmusiksammlungen des 17. Jahrhunderts enthält die *Selva* überwiegend Kompositionen für Messe und Vesper. Die Vesperpsalmen sind weder auf ein bestimmtes Fest ausgerichtet (wie die Psalmen des Druckes von 1610, der die Psalmen und den Hymnus der Marienvesper enthält), noch auf das ganze Kirchenjahr (wie etliche Publikationen mit den *Salmi per tutto l'anno*). Vielmehr kann man mit der enthaltenen Auswahl an sieben Psalmen zahlreiche wichtige Vespere des Kirchenjahres abdecken wie auch mit den Vertonungen des *Salve Regina* sicherlich nicht zufällig die im Kirchenjahr am häufigsten verwendete Marianische Antiphon gewählt wurde (das *Magnificat* ist ohnehin fester Bestandteil der Vespere im Kirchenjahr). Hymnen sind in der *Selva* für Märtyrer-Gedenktage und das Johannis-Fest vorhanden.

Als Dreiertakt verwendet Monteverdi in der *Selva* nur noch den Dreiganzetakt. Als Signum für den Dreiganzetakt dominiert $\Phi\frac{3}{4}$. Dieses Zeichen gibt – proportional gedeutet – eine zweifache Beschleunigung gegenüber \mathbb{C} an. Zum einen geben die Zahlen $\frac{3}{4}$ an, dass drei Ganze solange dauern wie vorher eine Ganze, zum anderen bedeutet die Durchstreichung des Kreises eine Verdoppelung des Tempos gegenüber dem undurchstrichenen Halbkreis \mathbb{C} (drei Ganze im Dreier entsprechen dann einer Halben im gera-

den Takt). Doch kann von einer strengen proportionalen Deutung kaum mehr ausgegangen werden,³ wie auch insgesamt die Taktzeichen offenbar losgelöst von ihren ursprünglichen Bedeutungen verwendet wurden.

Das von Monteverdi verwendete Verzierungszeichen „t.“ für *trillo* wurde unverändert beibehalten und nicht durch das heute geläufige *tr* ersetzt. Die Interpretation dieses Zeichens ist nicht ganz eindeutig; die Ausführung wird sowohl als Tonwechseltriller als auch als schnelle Tonwiederholung beschrieben (wie auch die Bezeichnung für beide Ausführungsarten zwischen *tremolo* und *trillo* schwankt). Die Verwendung Monteverdis scheint eher auf die Tonrepetition zu deuten.⁴

Wie bei dem zweiten *Beatus vir* handelt es sich auch bei dem vorliegenden *Laudate Pueri Secondo*⁵ um eine motettische Komposition ohne obligate Instrumente und – über weite Strecken – ohne explizit solistische Teile. In Vers 9, dem letzten vor der Doxologie gibt es dann aber doch ein ausgedehntes, virtuosos Duett der beide Tenöre, das sicher für Solisten bestimmt ist. Überraschend ist in diesem Zusammenhang der einzige Hinweis auf einen Besetzungswechsel in diesem Satz: Ein „Tutti“ zu Beginn von Vers 7. Dieses rätselhafte „Tutti“ steht nicht – wie sonst meist – bei einem blockhaften Abschnitt, sondern vielmehr an einer Stelle mit einem besonders aufgelockerten Satz. Möglicherweise ist dieses „Tutti“ auch hier Rest einer ursprünglich opulenter besetzten Fassung, auf die auch der Titel im Continuo-Stimmbuch (*Laudate Secondo A 5. voci con Instrumenti*) hindeuten könnte.

Einige Probleme bereitet bei dieser Komposition die Vorgehenssetzung innerhalb imitatorischer Abschnitte. Besonders ausgeprägt ist dies zu Beginn von Vers 3 (ab T. 37 mit Auftakt). Das erste Intervall ist meist eine kleine, mal aber auch eine große Terz, nach der Tonwiederholung folgt entweder ein Ganz- oder ein Halbton. Dies lässt sich nicht gänzlich beheben (siehe T. 40f. im T II), wir schlagen aber mit klein ergänzten Vorzeichen eine Reduktion auf zwei verschiedene Varianten in Abhängigkeit zum Anfangston vor; nur T. 40f. kann nicht an die anderen Einsätze mit *a* angeglichen werden.

Auffällig ist an diesem Psalm auch die tiefe Lage, und – typisch für diese Zeit – der große Tonumfang des Basses von fast 2 Oktaven. Es empfiehlt sich ein hoher Stimmtone und eine instrumentale Verstärkung des Basses, da Höheroktavierung der extremen Tiefen teilweise zu satztechnischen Problemen führen würde (z.B. T. 53ff.).

Der vollständige Kritische Bericht findet sich im Sammelband *Selva morale et spirituale. Salmi II* (Carus 27.803).

Stuttgart, Dezember 2016

Uwe Wolf

¹ Siehe dazu Manfred H. Stattkus, *Claudio Monteverdi. Verzeichnis der erhaltenen Werke*, Bergkamen 1985.

² Carus 40.670 (*Missa in illo tempore*), Carus 27.801 (*Marienvesper*) sowie Carus 27.205 (*Magnificat à 6*).

³ Siehe Uwe Wolf, *Notation und Aufführungspraxis. Studien zum Wandel von Notenschrift und Notenbild in italienischen Musikdrucken der Jahre 1571–1630*, 2 Bde., Kassel 1992, Bd. 1, S. 82ff.

⁴ Siehe dazu Uwe Wolf (wie Fußnote 3), Bd. 1, S. 262ff. sowie Bd. 2, S. 1 (Ausführungstabelle nach Rognoni 1620).

⁵ *Laudate Pueri Secondo à 5. voci* / Zweites *Laudate Pueri* zu fünf Stimmen.

Foreword

Monteverdi's sacred vocal music has survived mainly through three editions which were published during his lifetime, as well as one posthumous collection. Other works were published in collected editions and merely a few items survived only in manuscript form.¹ Unlike the madrigals, there is no continuous series of publications of sacred works. However, sacred compositions – with the first work published during his lifetime being *Sacrae cantiunculae* of 1582, and the last one *Selva morale et spirituale* dated 1641 – frame his printed oeuvre. The third – and middle – collection of sacred music, together with the *Missa in illo tempore* and the famous *Vespro della Beata Vergine* of 1610² occupies a key position in Monteverdi's life and work, marking his reorientation from court musician to church musician, which was completed three years later with his appointment to San Marco in Venice.

The *Selva* was, however, the only one of Monteverdi's sacred music publications which was compiled while he held a church music position; moreover, one which he had, by 1641, held for almost 30 years. This circumstance, too, may explain the wealth of compositions contained in the *Selva* as well as the numerous duplicate compositions on the same text: here the compiler of the collection was clearly able to draw on unlimited resources.

The title *Selva morale et spirituale*, refers to an image not infrequently found in printed collections of the time, in which the manifold variety of the pieces contained are likened to a forest (Italian: selva).

Like numerous Italian collections from the 17th century, the *Selva* includes mainly compositions for Mass and Vespers. The Vesper psalms are neither focused on a particular feast day (unlike the psalms in the print of 1610, which contains the psalms and the hymn of the Vespers of the Blessed Virgin), nor on the entire church year (like several publications containing *Salmi per tutto l'anno*). Rather, the selection of seven psalms contained can be used for numerous important Vespers of the church year, just as it is surely no coincidence that the setting of the *Salve Regina* is the most frequently used Marian antiphon in the church year (the *Magnificat* being in any case a fixed component of the Vespers during the church year). The *Selva* contains hymns for the feasts of martyrs and the feast of St. John.

The only triple meter used by Monteverdi in the *Selva* is the 3/1 meter. The time signature for this is $\Phi_{\frac{3}{1}}$. This symbol – understood proportionally – indicates a twofold acceleration by comparison to c : on the one hand, the numbers $\frac{3}{1}$ indicate that three whole notes now have the duration of one whole note previously; on the other hand, the line through the circle signifies a doubling of the tem-

po by comparison to the semicircle not struck through at the beginning (i.e., three whole notes in triple meter have the same length as one half note in duple meter). It is no longer possible, however, to assume a strictly proportional interpretation,³ just as the time signatures overall were clearly dissociated from their original meanings.

The ornament symbol “t.” for *trillo* which Monteverdi used was retained unchanged and not replaced by the *tr* symbol which is customary today. The interpretation of this symbol is not entirely unambiguous; its execution is described both as a trill between two alternating notes and as a rapid repetition of a single pitch (just as the description for the two modes of execution vacillates between *tremolo* and *trillo*). Monteverdi's use seems to rather to indicate the repetition of a pitch.⁴

Like the second *Beatus vir* the *Laudate Pueri Secondo*⁵ is a motetic composition without obbligato instruments and – for the most part – without explicitly soloistic sections. However, verse 9 – the last verse before the doxology – is in fact an extended and virtuoso duet for the two tenors, which was certainly intended for soloists. What is surprising in this connection is the only reference to a change in scoring in this movement: there is a “Tutti” at the beginning of verse 7. This mysterious “Tutti” is not – as is mostly the case – written over a block-like section, but rather at a passage which is particularly transparent. Possibly this “tutti” is also a remnant of an original version with more opulent scoring, for which the title in the continuo part-book – *Laudate Secondo A 5. voci con Instrumenti* – could also be an indication.

The placement of accidentals within the imitative sections poses a number of problems, most particularly at the beginning of verse 3 (from the upbeat to m. 37). The first interval is usually a minor, but sometimes a major third, and the repeated note is followed either by a whole tone or by a semitone. This cannot be entirely corrected (see mm. 40f. in Part II), but we use accidentals in small type to suggest a reduction to two different variants, depending on the beginning tone; only mm. 40f. cannot be aligned with the other entries beginning on a.

Another remarkable characteristic of this psalm is also its low register and – typical for the time – the large range of the bass spanning almost 2 octaves. Tuning at high pitch and an instrumental reinforcement of the bass are recommended, since transposing the extremely low notes an octave up can lead to problems in voice leading (mm. 53ff.).

The complete Critical Report is published within the volume *Selva morale et spirituale. Salmi II* (Carus 27.803).

Stuttgart, December 2016
Translation: David Kosviner

Uwe Wolf

¹ See Manfred H. Stattkus, *Claudio Monteverdi. Verzeichnis der erhaltenen Werke*, (Bergkamen, 1985).

² Carus 40.670 (*Missa in illo tempore*), Carus 27.801 (*Vespro della Beata Vergine*) as well as Carus 27.205 (*Magnificat à 6*).

³ See Uwe Wolf, *Notation und Aufführungspraxis. Studien zum Wandel von Notenschrift und Notenbild in italienischen Musikdrucken der Jahre 1571–1630*, 2 volumes (Kassel, 1992), vol. 1, pp. 82ff.

⁴ See Wolf (footnote 3), vol. 1, pp. 262ff. as well as vol. 2, p. 91 (Table of execution according to Rognoni, 1620).

⁵ *Laudate Pueri Secondo à 5. voci* / Second *Laudate Pueri* for five voices.

Laudate Pueri Secundo. Psalm 113 (Vulgata 112)

1	Laudate pueri Dominum. Laudate nomen Domini.	Lobet den Herrn, ihr Diener. Lobet den Namen des Herrn.	Praise the Lord, O ye his servants, praise the name of the Lord.
2	Sit nomen Domini benedictum, ex hoc nunc, et usque in saeculum.	Der Name des Herrn sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.	Blessed be the name of the Lord from this time forth and for evermore.
3	A solis ortu usque ad occasum, laudabile nomen Domini.	Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei der Name des Herrn gelobt.	From the rising of the sun unto the going down of the same the Lord's name is to be praised.
4	Excelsus super omnes gentes Dominus, et super coelos gloria ejus.	Hoherhaben über alle Völker ist der Herr, die Himmel überragt seine Herrlichkeit.	The Lord is high above all nations, and his glory above the heavens.
5	Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat,	Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe thront,	Who is like unto the Lord our God, who dwelleth on high,
6	et humilia respicit in coelo et in terra?	der tief herabschaut im Himmel und auf Erden?	and beholdeth what is lowly in heaven, and in the earth?
7	Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem	Er richtet den Geringen aus dem Staube auf, und erhebt den Armen aus dem Kote,	He raiseth up the poor out of the dust, and lifteth the needy out of the dunghill;
8	ut collocet eum cum principibus, cum principibus populi sui.	um ihn neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes zu setzen.	that he may set him with princes, even with the princes of his people.
9	Qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiorum laetantem.	Der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, als fröhliche Mutter von Kindern.	He maketh the barren woman to keep house, and to be a joyful mother of children.
Dox	Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.	Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem Heiligen Geiste: Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.	Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost. As it was in the beginning, is now and ever shall be, world without end. Amen.

Deutsch: Ferdinand Janner, *Römisches Vesperbuch*, hrsg. von Franz Xaver Haberl, Regensburg 1900.

Englisch: *The Roman Breviary: reformed by order of the Holy Œcumenical Council of Trent, [...] together with the Offices since granted. Translated out of Latin into English by John, Marquess of Bute* [John Patrick Crichton Stuart], Edinburgh; London, 1879 (the edition from 1908 was used here). The translator adhered closely to the text of the King James Bible, though in general deviations appearing in the text refers more closely to the *Vulgate*.

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:

Sammelband mit Kritischem Bericht (*Selva morale et spirituale. Salmi II*, Partitur, Carus 27.803),
 Einzelausgabe (Carus 27.422),
 Chorpartitur (Carus 27.422/05),
 komplettes Orchestermaterial (Carus 27.422/19).

To this work the following performance material is available:

complete edition including the critical report (*Selva morale et spirituale. Salmi II*, full score, Carus 27.803),
 separate edition (Carus 27.422),
 choral score (Carus 27.422/05),
 complete orchestral material (Carus 27.422/19).

Laudate Pueri Secundo

à 5 voci
SV 271

Claudio Monteverdi
1567–1643

Vers 1

Soprano
Lau - da - te, lau - da - te, lau - da - te pu - e - ri Do - mi -

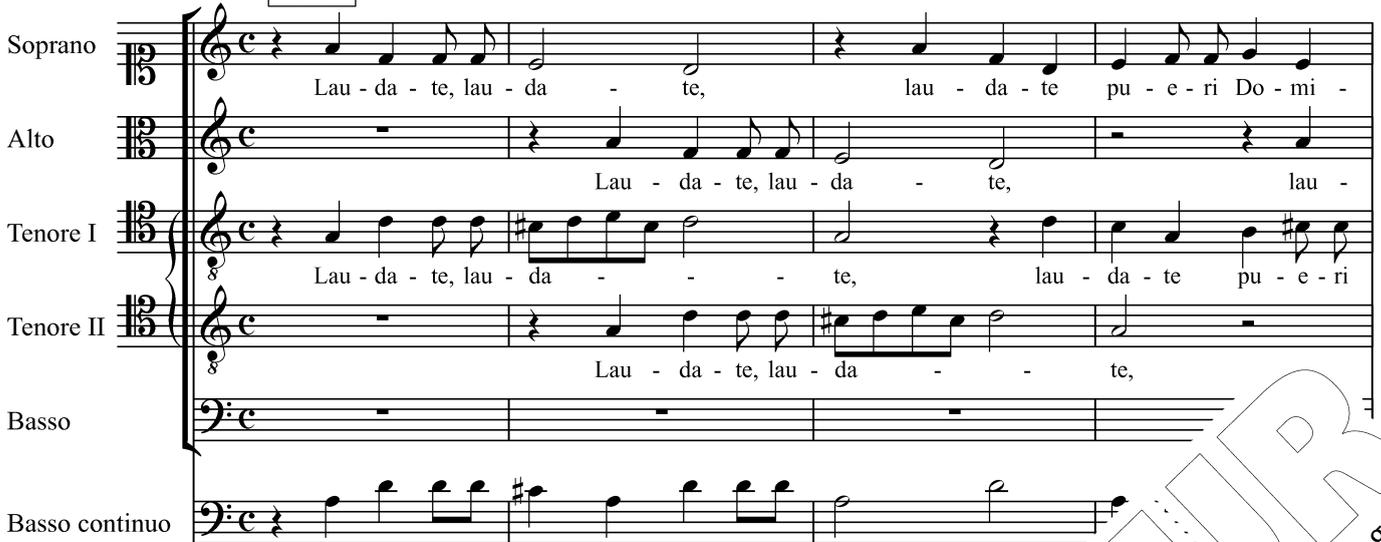
Alto
Lau - da - te, lau - da - te, lau -

Tenore I
Lau - da - te, lau - da - te, lau - da - te pu - e - ri

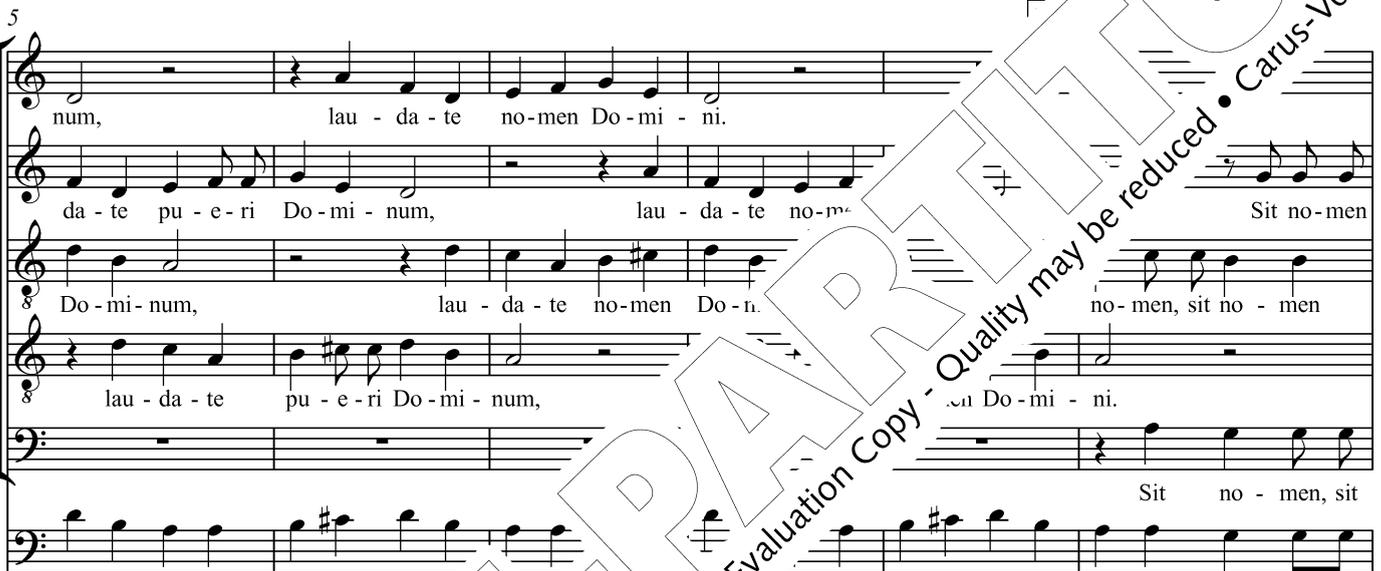
Tenore II
Lau - da - te, lau - da - te,

Basso

Basso continuo



5
num, lau - da - te no - men Do - mi - ni.
da - te pu - e - ri Do - mi - num, lau - da - te no - men Sit no - men
Do - mi - num, lau - da - te no - men Do - ni. no - men, sit no - men
lau - da - te pu - e - ri Do - mi - num, Do - mi - ni.
Sit no - men, sit



11
Do - mi - ni, en Do - mi - ni,
Do - mi - ni Do - mi - ni be - ne - di - ctum, sit no - men Do - mi - ni be - ne - di - ctum,
Do sit no - men, sit no - men Do - mi - ni, sit no - men, sit no - men
oe - ne - di - ctum,
er - mi - ni, sit no - men, sit



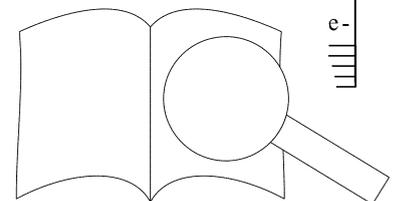
Aufführungsdauer / Duration: ca. 8 min.

© 2016 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 27.422

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

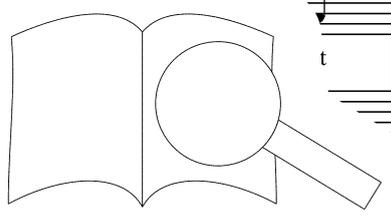
Urtext
edited by Uwe Wolf



sit no-men Do - mi - ni be - ne - di - ctum,
 sit no - men, sit no - men Do - mi - ni, sit no-men Do - mi - ni
 Do - mi - ni, sit no-men Do - mi - ni be - ne - di - ctum,
 di - ctum, sit no - men, sit no - men Do - mi - ni - no-men

sit no-men Do - mi - ni be - ne - di - ctum,
 be - ne - di - ctum, ctum, ex hoc
 ctum, sit no-men Do - mi - ni be - ne - di - ctum, be - ne - di - ctum,
 ni, sit no-men Do - mi - ni be - ne - di - ctum,
 Do - mi - ni be - ne - di - ctum,

nunc et in sae - cu - lum, us - que in sae - cu - lum,
 in sae - cu - lum, us - que in sae - cu - lum,
 us - que in sae - cu - lum,
 be - ne - di - ctum, ex



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

lum, be - ne - di - ctum, ex hoc
be - ne - di - ctum, ex hoc nunc et
be - ne - di - ctum, ex hoc nunc et us - que in sae - cu -
us - que in sae - cu - lum,
que in sae - cu - lum, be - ne - di - ctum, ex hoc nunc et us - que

nunc et us - que in sae -
us - que in sae - cu - lum, us - que in
lum.
be - ne - di - ctum, ex hoc nunc in sae - cu -
in sae - cu A

lum. A so - lis or - tu us - que ad oc - ca -
- lis or - tu us -
us - que ad oc - ca - - sum, a
so - lis or - tu, a so - lis or - tu
tu us - que ad oc - ca

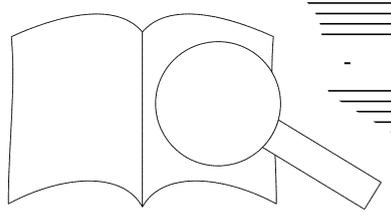
* Siehe Vorwort. / See Foreword.

sum, a so - lis or - tu us - que ad oc - ca - sum,
 - que ad oc - ca - sum, a so - lis or - tu us - que
 so - lis, a so - lis or - tu us - que ad oc - ca -
 tu us - que ad oc - ca - sum, lau - da - bi - le, lau -
 us - que ad oc - ca - sum, lau - da - bi - le, lau - da - bi - le no - men

us - que ad oc - ca - sum, lau - da - bi - le
 ad oc - ca - sum, lau - da - bi - le, lau - da - bi - le no - men
 sum, lau - da - bi - le, lau - da - bi - le no - men Do - mi - ni,
 da - bi - le no - men Do - mi - ni, lau - da - bi - le
 Do - mi - ni, lau - da - bi - le, lau -

Vers 4

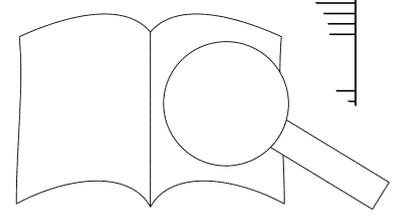
Do - mi - ni. Ex - cel - sus su - per
 lau - da - bi - le no - men Do - mi - ni. Ex - cel - sus su - per o - mnes gen - tes
 - da - bi - le no - men Do - mi - ni.
 - mi - ni, no - men Do - mi - ni.
 - le no - men Do - mi - ni.



o - mnes gen - tes Do - mi - nus
 Do - mi - nus
 Et su - per coe - los glo -
 cel - sus su - per o - mnes gen - tes Do - mi - nus et su - per coe - los

et su - per coe - los glo -
 et su - per coe - los glo -
 glo - ri - a, glo - ri - a e -
 glo - ri - a e - jus. Quis
 su - per coe - los glo - ri - a e - jus.

jus.
 jus.
 jus.
 Quis sic - ut, quis sic - ut Do - mi - nus De - us
 Quis sic - ut, quis sic - ut Do - mi - nus De - us no - ster,
 Do - mi - nus De - us no - ster,
 Quis sic - ut, quis sic - ut Do - mi - nus De - us no -

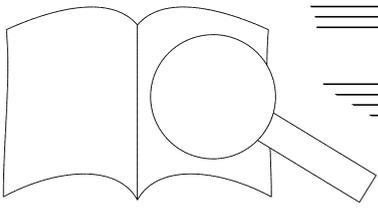


Quis sic - ut, quis sic - ut Do - mi - nus De - us no - - - ster,
 no - - - ster, quis sic - ut, quis sic - ut Do - mi - nus De - us no - - -
 De - us no - ster, qui in al - tis, De - us no - ster,
 Do - mi - nus De - us no - - - ster, De - us no - ster,
 De - us no - ster, qui in al - tis ha - bi -

De - us no - ster, qui in al - tis ha - bi - tat, sic - ut sic - ut
 ster, De - us no - ster, qui in al - tis ha - bi -
 qui in al - tis ha - bi - tat, De - us qui in al - tis ha - bi -
 qui in al - tis ha - bi - tat, al - tis ha - bi - tat, quis
 Do - mi - nus De - us no - - -

Vers 6

Do - mi - nus De - ster, et hu - mi - li - a re - spi -
 De - us in al - tis ha - bi - tat, et hu - mi - li - a re - spi -
 ut Do - mi - nus De - us no - - - ster,



cit, De - us no - ster, qui in al - tis ha - - - bi -

cit, et hu - mi - li - a re - spi - cit,

et hu - mi - li - a re - spi - cit, et hu - mi - li - a

De - us no - ster, qui in al - tis ha - bi - tat, et hu - mi - - - li - a

De - us no - ster, qui in al - tis ha - bi - tat, et hu - mi -

tat, et hu - mi - li - a re - spi - cit, re in

et hu - mi - li - a re - spi - cit, re in in coe - lo,

re - spi - cit, coe - lo, in

re - spi - cit, re - spi a coe - lo, in coe - lo,

re - spi - cit, coe - lo, in coe - lo, in

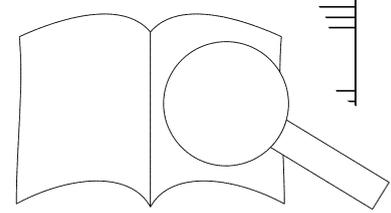
coe - lo, in coe - in ter - - - ra?

in coe - a coe - lo et in ter - ra?

in coe - lo et in ter - - - ra?

in coe - lo et ii

in coe - lo, in coe - lo et i



Vers 7

109

Tutti

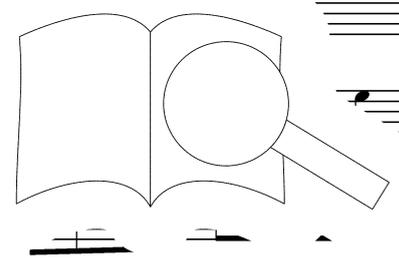
Sus - ci - tans, sus - ci - tans, sus - ci - tans,
 Sus - ci - tans, sus - ci - tans, sus - ci - tans, sus - ci -
 Sus - ci - tans, sus - ci - tans a
 Sus - ci - tans, sus - ci - tans a ter - ra in - o -

113

sus - ci - tans a ter - ra in - o - pem, sus -
 tans, sus - ci - tans a ter - ra in - o - pem, sus ci - tans,
 ter - ra in - o - pem, sus - ci - tans a t pem,
 pem, sus - ci - tan. - o - pem, sus - ci - tans a
 Sus - ci - tans, sus - ci - tans a

117

ra et de
 a - ter - ra in - o - pem et de ster - co - re
 ans a ter - ra in - o - pem et de ster - co - re
 - ra in - o - pem
 ra in - o - pem et de ster - co - re



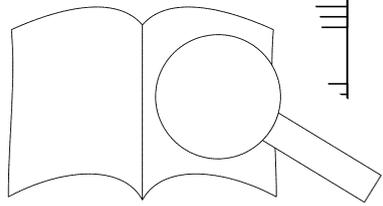
PROBENPARTHEUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ster - co - re e - - - ri-gens pau - pe - rem,
 et de ster - co - re, et de ster - co - re
 e - - - ri-gens pau - pe - rem, et de ster - co - re,
 et de ster - co - re e - - - ri-gens pau - pe -
 - ri-gens pau - pe - rem, et de ster - co - re, et

et de ster - co - re e - - -
 e - - - ri-gens pau - pe - rem,
 et de ster - co - re
 rem, et de ster - co - re
 ster - co - re e - - - ri - gens pau - -

pau - pe - lo - cet e - um cum prin - ci - pi - bus,
 pau - at col - lo - cet e - um cum prin - ci - pi - bus,
 p ut col - lo - cet e - um cum prin - ci - ni - bus,
 rem ut col - lo - cet e - um cum p
 pe - rem ut col - lo - cet e - um cum p

PROBEN
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



cum prin-ci - pi - bus po - pu - li su - i.

cum prin-ci - pi - bus po - pu - li su - i. Qui ha - bi -

cum prin-ci - pi - bus po - pu - li su - i.

cum prin-ci - pi - bus po - pu - li su - i. Qui ha - bi - ta - re fa - cit ste - ri - lem in

cum prin-ci - pi - bus po - pu - li su - i. Qui ha - bi - ta - re te - ri -

Qui ha - bi - ta - re fa - cit ste - ri - lem in do - mo,

Qui ha - bi - ta - re fa - cit ste - ri - lem in do - mo,

do - mo,

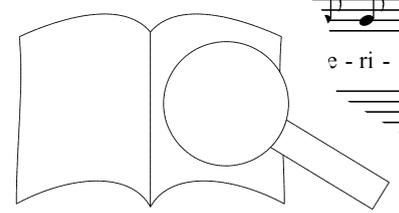
lem in do - mo,

qui ha - bi - ta - re

in do - mo, qui ha - bi - ta - re fa - cit ste - ri - lem in do - mo,

in in Do - mo, qui ha - bi - ta - re fa - cit ste - ri - lem in do - mo,

qui ha - bi - ta - re fa - cit ste - ri - lem in do - mo,



147

ta - re fa - cit ste - ri - lem in do - mo, ma - trem fi - li - o - rum,
 fa - cit ste - ri - lem in do - mo, ma - trem fi - li - o - rum,
 fa - cit ste - ri - lem in do - mo ma - trem fi - li - o - rum, lae -
 lem in do - mo, in do - mo ma - trem fi - li - o - rum,
 in do - - - - mo ma - trem fi - li - o - rum,

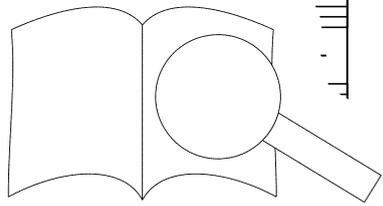
151

t. *t.*
 tan

155

ma - trem fi - li - o - rum,
 ma - trem fi - li - o - rum,
t.
 - - - - tem, ma - trem fi - li - o - rum.
 ma - trem
 ma - trem

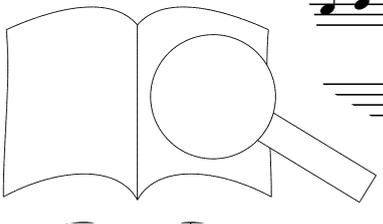
f *p*



tan - - - - -

ma - trem

ma - trem
ma - trem
o - rum, lae - tan - - - - -
fi - li - o - rum, lae - tan - - - - -
- trem fi - li - o - rum.



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

172

Doxolo

ri - a

ri - a

ri - a

Glo - ri - a

Glo - ri - a

f

177

tri, Fi - li - o, glo - ri - a,

Pa - a, et Fi - li - o, glo - ri - a,

F - ri - a, et Fi - li - o, glo - ri - a,

glo - ri - a, et Fi - li - o, glo

tri, glo - ri - a, et Fi - li - o, glo

et Spi - ri - tu - i San - cto. Sic-ut e - rat in prin - ci - pi -

et Spi - ri - tu - i San - cto. Sic-ut

et Spi - ri - tu - i San - cto. Sic-ut e - rat in prin -

et Spi - ri - tu - i San - cto.

et Spi - ri - tu - i San - cto.

o, in prin-ci - pi - o et nunc et sem - p

e - rat in prin - ci - pi - o, in prin - ci - pi - o et sem - per,

ci - pi - o, in prin - ci - pi - o et nunc et sem - per, nunc et

Sic-ut e - rat in prin - ci - pi - o et nunc et

prin-ci - pi - o et nunc et

nunc et sem-per et in sae - cu -

cu - la sae - cu - lo - - - rum, in

cu - la, nunc et sem-per et in sae -

in sae - cu - la sae - cu - lo

nunc et sem-per et in sae - cu - la,

la, in sae - cu - la

sae - cu - la sae - cu - lo - rum, nunc et sem-per et in sae - cu -

cu - la, nunc et sem-per et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - men.

in sae - cu - la sae - cu - lo - - - rum,

sem-per et in sae - cu - la,

sae - cu - lo - - rum, in

la, in sae - cu - la sae - cu - lo - - rum, i - - c.

In sae - cu - la sae - cu - lo - rum, i - - c. sae - cu -

nunc et sem-per et in sae - cu - in sae - cu -

- cu - lo - - -

lo - - - - - men.

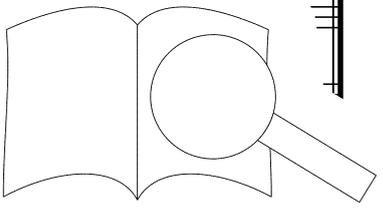
lo - - - - - rum. A - - - - - men.

I A - - - - - men.

sae - cu - lo - rum. A -

- - - - - rum. A -

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Claudio Monteverdi (1567–1643)

Urtext-Ausgaben (Auswahl) · Urtext Editions (selection)

Vespro della Beata Vergine SV 206

Marienvesper · Vespers 1610 (lat)

Soli SSATTBB, Coro SATB/SATB, 2 Fl, 2 Ffari, 3 Cor, 3 Trb, 2 Vl, 3 Va, Vc, Vn, Bc / 90 min / ed. Uwe Wolf
Carus 27.801

Selva morale et spirituale

Monteverdis *Selva morale et spirituale* von 1641 ist der einzige Kirchenmusikdruck des reifen Monteverdi, herausgegeben nach fast 30 Jahren im Amt des Kapellmeisters an San Marco: Ein „Best of“ aus langjähriger kirchenmusikalischer Praxis. Die Mischung aus solistischen Abschnitten und wuchtigen Tuttis begründen die starke Wirkung der Musik. In drei Bänden (Salmi I, Salmi II, sowie Motetti, Hinni, Salve Regina) werden die bereits im Carus-Verlag erhältlichen Kompositionen aus der *Selva* (Messe und zwei Magnificat) um alle weiteren liturgischen oder liturgisch verwendbaren Kompositionen ergänzt.

In 1641 Monteverdi published a first (and only) collection of his Venetian church music: the *Selva morale et spirituale* – a “best of” resulting from many years’ work. The big effect in this music is the combination of soloistic and weighty tutti sections. Three volumes containing the liturgical, or liturgically usable, compositions complement the compositions from the *Selva* already available from Carus-Verlag.

Salmi I. Psalmen · Psalm settings

Soli, Coro, 2 Vl, Bc, weitere Instr. ad lib
ed. Barbara Neumeier, Uwe Wolf
Carus 27.802

Salmi II. Psalmen · Psalm settings

Soli, Coro, 2 Vl, Bc, weitere Instr. ad lib
ed. Barbara Neumeier, Uwe Wolf
Carus 27.803

Motetti, Hinni, Salve Regina

1–3 Soli, 2 Vl, Bc
ed. Uwe Wolf
Carus 27.804

Einzelausgaben aus Selva morale

Messa à quattro voci da camera, Et iterum (lat)

Coro SATB, [Org] / 13 min
Carus 40.671

Gloria à 7 (lat)

Soli e Coro SATB, [Org] / 13 min
ed. Jeffrey Kurtzman
Carus 40.43

Magnificat à 10 istromenti (lat)

4 Vgla o 3 Va, Vc o 2 Va, 2 Vc, Bc / 13 min / ed. David Blazey

Magnificat à 4 voci (lat)

Soli, [Bc] / 9 min / ed. David Blazey

